

## Niederschrift

**über die 3. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses  
am Dienstag, 21.04.2026, 18:00 Uhr  
im BEVER-FORUM, Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

### Anwesend:

| Ausschussmitglieder         |                                       |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Alef, Nicolet               |                                       |
| Böckenholt, Katharina       |                                       |
| Braun, Benjamin             | bis TOP 13                            |
| Brüske, Peter               |                                       |
| D'Alò, Michele              |                                       |
| Drilling-Kleihauer, Jutta   |                                       |
| Garmann, Lioba              |                                       |
| Große Stetzkamp, Thomas     |                                       |
| Gutsche, Felix              |                                       |
| Haase, Michael              |                                       |
| Hohage, Elke                | bis TOP 13                            |
| Jungblut, Gabriele          |                                       |
| Laumann, Georg              |                                       |
| Lunkebein, Ulrich           | Vertretung für Frau Anja Beiers       |
| Meyer-Dietrich, Marion      |                                       |
| Niedermeier, Claudia        | ab TOP 3                              |
| Pelz, Karin                 |                                       |
| Stadtman, Simon             |                                       |
| van den Nouland, Zara Maria | bis TOP 9 tlw.                        |
| Weglage, Wolfgang           | Vertretung für Herrn Andreas Schepers |
| Winter, Andrea              | bis TOP 13                            |
| Zilinski, Simone            | bis TOP13                             |
| Zumhasch, Ursula            |                                       |

**von der Verwaltung**

Hillebrand, Moritz  
Piochowiak, Karl  
Roggenland, Barbara  
Welp, Monika

**Gäste**

Frank Peters, Amt für Jugend und Bildung des Kreises Warendorf, zu TOP 9

**Es fehlen entschuldigt:**

**Ausschussmitglieder**

Beiers, Anja  
Heuer, Elias  
Saed, Antonio  
Schepers, Andreas

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:04 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Stadtmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Bestimmung des Schriftführers**

Frau Welp wird zur Schriftführerin der Sitzung bestimmt.

### **3. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Herr Stadtmann verpflichtet Peter Brüske, Ulrich Lunkebein und Ursula Zumhasch zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

### **4. Feststellung der Befangenheit**

Es wird keine Befangenheit festgestellt.

### **5. Einwohnerfragestunde**

Es werden verschiedene Fragen von Eltern zum Tagesordnungspunkt 10 „Schulerweiterung“ gestellt.

Herr Piochowiak weist darauf hin, dass er die Fragen derzeit nicht beantworten kann, da er nicht den Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgreifen möchte. Viele Fragen werden aber im Laufe der Sitzung beantwortet.

### **6. Bericht des Bürgermeisters**

#### **1. Bericht zur Spielstadt 2026**

Die diesjährige Spielstadt des Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. findet in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom 20. bis 31.07.2026, statt.

Das Anmeldeverfahren zur Spielstadt hat am 13.04.26 begonnen und endet am 22.04.26. Die Erziehungsberechtigten erhalten danach eine Bestätigung über die Teilnahme ihres Kindes.

Die Spielstadt ist von montags bis freitags im Zeitraum 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Eine Betreuung ist nach Abstimmung bereits schon ab 08.00 Uhr möglich. In den Teilnehmerkosten von 130,00 € sind neben der Verpflegung auch alle weiteren Angebote, die im Rahmen der Spielstadt stattfinden, enthalten.

Kinder, die im Besitz einer Münsterlandkarte sind, können den Beitrag über diese Karte abrechnen lassen.

## 2. Austauschtreffen „Offenes Ohr“

Im Februar trafen sich ehrenamtlich Engagierte der Pfarrcaritas, die beim Projekt „Offenes Ohr“ mitwirken, zu einem gemeinsamen Austausch im Rathaus.

Neben den Caritas-Vertreterinnen und -Vertretern nahmen auch Alexandra Schmidt vom Sozialpsychiatrischen Dienst, Ann-Christin Richter von der Wohnungsnotfallhilfe des SKM, Stefan Kramer-Hilgensloh und Michaela Meier vom Jobcenter sowie Mitarbeitende des Sozialamtes der Gemeinde Ostbevern teil.

Im Rahmen des Treffens konnten zahlreiche Fragen geklärt, Zuständigkeiten abgestimmt und Fallbeispiele besprochen werden.

Der Austausch verlief sehr lebendig und konstruktiv. Die Teilnehmenden äußerten abschließend den Wunsch, ein solches Treffen künftig einmal jährlich zu wiederholen.

## 3. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

### Zuweisungen

Der Gemeinde Ostbevern wurden im Jahr 2026 bislang 3 geflüchtete Personen von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Zusätzlich sind zwei Personen, deren Asylverfahren bereits positiv entschieden wurde, über die Ausländerwohnsitzverordnung Ostbevern zugewiesen worden.

Bis zum 15.04.2026 wurden der Gemeinde Ostbevern keine weiteren Neuzuweisungen von der Bezirksregierung angekündigt.

### Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 93,96 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 15 Personen entspricht (Stand 10.04.2026 auf Basis der Bestandserhebung zu Februar 2026).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 44,88 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 93 Personen (Stand 12.04.2026 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2026).

## Aktuelles

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bietet Erstorientierungskurse für Personen an, die keine Möglichkeit haben, einen Integrationskurs zu besuchen. In dem Kurs werden neben ersten Deutschkenntnissen auch der Alltag und das Zusammenleben in Deutschland thematisiert. Ein Kurs umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten. Die Finanzierung erfolgt komplett vom Bund. Der erste Kurs mit Ostbeveraner Beteiligung ist am 13.04.2026 bei der VHS in Warendorf gestartet.

## Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen.

Es besuchen derzeit 49 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund die Ambrosius-Grundschule und 25 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 68 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

## Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 15.04.2026 sind 39 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 47 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 86 kommunal untergebrachten Personen (davon 24 aus der Ukraine) wohnen 33 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 12 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen sind in Wohnungen untergebracht, die seitens der Gemeinde Ostbevern angemietet wurden.

Außerdem sind 13 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum oder bei Verwandten untergebracht.

### Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar und Februar 2026 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 32.416,00 € erhalten.

#### 4. Anmeldungen zur Offenen Ganztagschule

Im Schuljahr 2026/2027 werden 72 Kinder die Acht-bis-Eins-Betreuung und 99 Kinder die OGS der Ambrosius-Schule besuchen. Die Essensausgabe für die OGS-Kinder wird weiterhin in der Aula der Ambrosius-Schule erfolgen.

Die Acht-bis-Eins-Betreuung der Franz-von-Assisi-Schule werden im kommenden Schuljahr 49 Kinder besuchen, die OGS 110 Kinder. Die Essensausgabe für die OGS-Kinder der Franz-von-Assisi-Schule wird künftig im Vorraum der Beverhalle stattfinden.

Somit wurden zum kommenden Schuljahr alle angemeldeten Kinder in der jeweiligen Betreuungsform angenommen. Die Betreuungsquote der künftigen Erstklässler liegt bei 79 % (AGS: OGS 33,82 %, 8-1 36,76 %; FvA: OGS 51,62 %, 8-1 33,33 %).

#### 5. Schuleinzugsbereiche

Die Schuleinzugsbereiche wurden zum Schuljahr 2026/2027 geändert. Nach Rücksprache mit den Grundschulleitungen können die Schuleinzugsbereiche auch für das Schuljahr 2027/2028 bestehen bleiben. Vermutlich werden die knapp 170 einzuschulenden Kinder auf acht Eingangsklassen aufgeteilt - vier an jeder Schule.

#### 6. Schulanmeldungen an der Josef-Annegarn-Schule

Im Februar 2026 haben die Anmeldungen für das Schuljahr 2026/2027 an der Josef-Annegarn-Schule stattgefunden. Erstmals konnten die Eltern ihre Kinder digital über das Portal „Schulbewerbung.de“ anmelden. Es wurden insgesamt 89 Kinder angemeldet – 11 Kinder aus Lienen, 5 aus Ladbergen, 5 aus Westbevern und je ein Kind aus Milte, Greven und Glandorf. Ein Kind wird mit seinen Eltern zum Sommer zuziehen.

## 7. Aufsuchende Jugendarbeit

Seit Ende März suchen zwei neue Sozialarbeiter zu unregelmäßigen Zeiten im Rahmen der Aufsuchenden Jugendarbeit des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vom Kreis Warendorf die informellen Jugendtreffpunkte auf und führen dort Gespräche mit den Jugendlichen. Jugendliche werden häufig im Bereich am Bever-Stadion und der Beverhalle, der Schulhöfe sowie am Telgenbusch angetroffen. Im Zusammenhang mit den Rundgängen erfolgt auch ein regelmäßiger Austausch mit dem Team des Jugendcafés.

## 7. **Berichte aus den Gremien**

Es wird kein Bericht gegeben.

## 8. **Bericht der Jugendlichen**

Zara Maria van den Nouland berichtet über die Reise des Jugendwerkes nach Amsterdam. In Amsterdam wurde u. a. das Holocaustmuseum und die Schouwburg, das niederländische Holocaust-Gedenkzentrum, besichtigt.

Außerdem haben Schulungen für die Betreuer der Spielstadt stattgefunden.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Piochowiak mit, dass die Abschlussfahrt zum Landtag nach Düsseldorf im Rahmen des Projekts „KOMMUNALPOLITIK IN DIE SCHULEN“ im Schuljahr 2025/2026 leider in Appelhülsen aufgrund von Zugausfällen beendet werden musste. Man habe sich aber angeregt unter Beteiligung anderer Fahrgäste mit den Jugendlichen ausgetauscht.

## 9. **Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung 2026/2027 und perspektivische Entwicklungen** **Vorlage: 2026/002**

Herr Peters stellt die Kindergartenbedarfsplanung für das Kita-Jahr 2026/2027 vor. Zudem hat er die perspektivischen Entwicklungen der kommenden Jahre fünf Jahre vorgestellt. Die Präsentation ist als Anlage 1 beigefügt.

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

## **10. Schulerweiterungen und Ganztagsausbau an den Grundschulen der Gemeinde Ostbevern**

### **Vorlage: 2026/058**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister nimmt zu zwischenzeitlich ihm und den Fraktionen durch die 1. und 2. Vorsitzenden der Elternpflegschaft und eines Mitglieds der Schulkonferenz vorgelegten Fragestellungen dahingehend Stellung, dass auch bei Zurückstellung der Entscheidung über einen Anbau an der Ambrosius-Grundschule vor dem Hintergrund der im vorhergehenden Tagesordnungspunkt vorgetragenen kurz-, mittel- und langfristig zu erwartenden Veränderungen der Kinderzahlen in Ostbevern das Anliegen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs für den Offenen Ganzttag an den Grundschulen im engen Blick bleiben. So wird bereits aktiv mit vielen Beteiligten der Kita- und Schullandschaft sowie Trägern des Offenen Ganztages an kurzfristigen Übergangslösungen ab dem Schuljahr 2027/28 gearbeitet. Auch wenn zum Zeitpunkt der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses noch keine Ergebnisse öffentlich gemacht werden können, befinden sich sowohl die Gemeinde Ostbevern als auch der Kreis Warendorf als Jugendhilfeträger in sehr konstruktiven Gesprächen mit den unterschiedlichen Beteiligten. Ziel ist es, die Überlegungen in den nächsten Wochen final abzuschließen und unverzüglich in die weiteren Abstimmungsprozesse zu gehen. Dabei sind auch die Festlegungen der Schließung der KITA-Einrichtung am Grevener Damm als auch ein angestrebter Trägerwechsel der KITA an der Wischhausstraße zu berücksichtigen.

Im Einzelnen weist der Bürgermeister darauf hin:

1. Die Verpflegung mit Mittagessen, die Bereitstellung von Aufenthalts- und Spielbereichen sowie die Bereitstellung von Räumlichkeiten für ein Lernen sind elementarer Bestandteil einer OGS. Sie werden daher immer ein integraler Bestandteil einer Lösung zur OGS sein.
2. Unabhängig von sich weiter anbietenden Lösungen wird eine Übergangslösung nach bisherigen Erkenntnissen im KITA-Gebäude am Grevener Damm für die Peak-Phase und einen Übergangszeitraum zur OGS-Nutzung bereitgestellt werden können. Dieses Gebäude ist speziell für die Nutzung als Kindertagesstätte errichtet worden und bietet sowohl die Möglichkeiten der Verpflegung, Spiel- und Lernmöglichkeiten und eine großzügige Außenanlage. Es wird aber auch an weiteren noch nicht öffentlich zu benennenden Lösungen gearbeitet und damit zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Festlegung getroffen.

3. Der Bürgermeister steht für einen Einbezug der Elternschaft in die weiteren Planungen und die Möglichkeit für einen strukturierten Dialog zur Verfügung.

Der Bürgermeister stellt weiterhin fest:

Der Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 05.02.2026 (einstimmig bei zwei Enthaltungen) sowie der Gemeinderat am 03.03.2026 (einstimmig) hatten beschlossen:

„Der Beschluss über die Festlegung der Ausgangsentwürfe mit einem ersten Obergeschoss als planerische Grundlage und die Beauftragung der Verwaltung mit der weiteren Ausarbeitung (Kostenpräzisierung, Fachplanungen, Zeitplanung, Erstellung der Bauantragsunterlagen etc.) für die Ambrosius Grundschule wird bis zur Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 21.04.2026 zurückgestellt.“

Die Fraktionen haben großes Verständnis für die Eltern und sehen auch die Dringlichkeit für eine Entscheidung, sehen sich aber aufgrund der derzeitigen Gespräche nicht in der Lage, heute eine Entscheidung zu treffen. Die Alternativen müssen geklärt werden, um eine bestmögliche Lösung im Sinne der Kinder und Eltern aber auch der Finanzen zu treffen.

Um eine Ungleichheit beider Schulen zu vermeiden, bittet Frau Winter nochmals eindringlich darum, den zweigeschossigen Anbau auf dem eigenen Schulgelände zu beschließen. Die Räumlichkeiten werden für die beschlossene Dreizügigkeit für den schulischen Betrieb und die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes beim Tandemmodell dringend benötigt. Außerdem sieht sie die Gleichwertigkeit beider Grundschulen in Gefahr, wenn die Betreuung der Kinder an einem anderen Ort stattfindet.

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

„Der Beschluss über die Festlegung der Ausgangsentwürfe mit einem ersten Obergeschoss als planerische Grundlage und die Beauftragung der Verwaltung mit der weiteren Ausarbeitung (Kostenpräzisierung, Fachplanungen, Zeitplanung, Erstellung der Bauantragsunterlagen etc.) für die Ambrosius Grundschule bleibt weiterhin zurückgestellt.“

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

|            | Gesamt | CDU | B90/G. | SPD | FDP |
|------------|--------|-----|--------|-----|-----|
| Ja         | 14     | 7   | 3      | 2   | 2   |
| Nein       |        |     |        |     |     |
| Enthaltung | 1      | 1   |        |     |     |

**11. Schulisches Mobilitätsmanagement**  
**- Sachstandsbericht zur Verkehrssituation im Schulumfeld sowie auf dem Schulweg**  
**Vorlage: 2026/052**

Frau Roggenland gibt einen Sachstandsbericht zur Verkehrssituation im Schulumfeld sowie auf dem Schulweg. Der Bericht ist als Anlage 2 beigefügt.

Nach der Beantwortung von Einzelfragen wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

**12. Offene Ganztagschulen und Acht-bis-Eins-Betreuung**  
**- Änderung der Beitragssatzung**  
**Vorlage: 2026/066**

Der Bürgermeister weist noch einmal darauf hin, dass die vorgelegte Vorlage als Start einer Diskussion in den Fraktionen gedacht ist und eine Abstimmung darüber nicht in dieser, sondern nach Vorliegen des neuen Runderlasses, der auch zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht veröffentlicht ist, ggfs. in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 09.06.2026 erfolgen könnte. Es sei vorsorglich darauf hingewiesen, dass die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung in den rot gekennzeichneten Textstellen auf der Grundlage der bisherigen Erkenntnisse aktualisiert wurde, in den Tabellenelementen jedoch noch die Werte der bisherigen Satzung aufgenommen sind.

In den Wortmeldungen wird zum Ausdruck gebracht, dass die Staffelungen dem KiBiz angepasst werden sollten. Außerdem wird angeregt, die untere Beitragsstufe mit Beitragsbefreiung höher anzusetzen. Eine Geschwisterregelung Kindergarten/OGS wurde auch ins Spiel gebracht.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Die Fraktionen werden die Satzung zunächst in ihren Fraktionssitzungen beraten und anschließend die Ergebnisse in den übergreifenden Fraktionssitzungen zusammentragen. Das gemeinsam erarbeitete Ergebnis wird der Gemeinde rechtzeitig zur nächsten Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusssitzung mitgeteilt.

Ein Beschluss erfolgt in der Sitzung nicht und wird zurückgestellt für die Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 09.06.2026.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **13. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

Herr Haase fragt nach dem Sachstand bezüglich der Toilettenanlagen an der Josef-Annegarn-Schule. Herr Hillebrand teilt mit, dass versucht werden soll, die Bauarbeiten während der Sommerferien zu erledigen. Herr Braun ist mit der Lösung bezüglich der Toilettenanlagen sehr zufrieden, auch ist sehr gut angekommen, dass die Schülerinnen und Schüler ein Mitspracherecht bei der Planung bekommen haben.

Herr Lunkebein fragt, ob die Flüchtlingsunterkunft an der von-Braun-Straße beibehalten werden muss. Herr Piochowiak teilt mit, dass diese Räumlichkeiten eine wichtige Reserve für weitere Zuweisungen sind. Derzeit sei eine Belegung aber keinesfalls vorgesehen.

Frau Alef teilt mit, dass Sie sich beruflich verändern wird und die Gemeinde Ostbevern und somit auch den Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss verlassen wird.

---

Simon Stadtmann  
Ausschussvorsitzender

---

Monika Welp  
Schriftführung

gesehen:

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

### **Anlagen**

- 1 Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2026/2027 und Prognose 2027/2028 ff
- 2 Schulisches Mobilitätsmanagement